

	<b>Objekt:</b> Brandenburg: Markgrafschaft
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Spätmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18204327

## Beschreibung

Geschnittenes Viertel eines Denars. - Im 13. und 14. Jahrhundert sind in Brandenburg nur Denare (Pfennige) geprägt worden. Benötigte man kleinere Münzwerte, wurden die Münzen zerschnitten. In diesem Fall wurde ein Denar geviertelt, was, im Unterschied zu Halbierungen, relativ selten vorkommt. Eindeutig ist dieses Münzfragment nicht mehr zu bestimmen.

Vorderseite: Zwei sitzende Markgrafen, einen zwischen ihnen stehenden langen Lilienstab haltend?

Rückseite: Pflanze mit drei in einem Dreiblatt endenden Zweigen, unten links und rechts ein Adlerschild?

Geviertelt: Geviertelt, in vier Teile geteilt (meist nur ein Viertel erhalten).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.20 g; Durchmesser: 12 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1305
	wer	
	wo	Brandenburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Zerbst/Anhalt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Brandenburg-Preußen  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Denar (MA, geviertelt)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 217 (?).
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 142 (?).